

**Heinrich-Roller-Grundschule
Heinrich-Roller-Str. 18, 10405 Berlin - Prenzlauer Berg
Denkmalgerechter Umbau der Turnhalle**

Das stadtökologische Modellvorhaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung: „ökologisches Gesamtkonzept für den Um- und Ausbau einer vorhandenen Schule am Beispiel der 2. Grundschule“ hat zum Ziel neue Ökostandards bei der Instandsetzung und Modernisierung unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Gesichtspunkte zu entwickeln.

Die Schönheit der Halle war unter Farbschichten, Mauerwerk und Heizkörpern verborgen. Die Maßnahmen legen die ursprüngliche Gestalt frei, steigern ihre Wirkung und fügen neue Elemente ein.

Beschreibung der Sanierungsmaßnahmen:

- Freilegung des Sichtmauerwerks der Halle
- Ausbesserung von Schäden des Sichtmauerwerkes mit Originalsteinen von Durchbrüchen und Rückbauarbeiten
- Sanierung der Traghölzer des Dachstuhls, Einbau statischer Verstärkungen
- Wärmedämmung der Hallendecke mit Zelluloseflocken, Einbau von schallschluckenden Kassetten in die Holzdecke
- Neugestaltung der Nutzräume des Anbaues, Einbau eines Behinderten-WCs, auch von aussen zugänglich
- Abdichtung gegen Feuchte und Neuputz der Aussenwände
- Ergänzung und Erneuerung der Türen in Massivholz, geölt
- Aufbau des neuen Fußbodens als Schwingboden, Holzkonstruktion mit Zelloosedämmung, Sportlinoleum auf elastischer Matte
- Verwendung umweltfreundlicher Materialien
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für Halle und Anbau
- Wandheizung im Sockelbereich unter den Fenstern ergänzt um einen Lufterhitzer für sehr kalte Tage
- Deckenleuchten in die Kassetten der Decke eingelassen

Besonderheiten:

- Die bis zu 6 Farbschichten auf dem Sichtmauerwerk wurden mit einem umweltfreundlichen Entlackungssystem angelöst und mittels Wirbeldruckverfahren mit Wasser entfernt.
- Teerhaltige Pappe des Pappdaches musste unter erhöhten Sicherheitsvorkehrungen ausgebaut und entsorgt werden.
- Der Umbau des Anbaus legt die Struktur des ursprünglichen Gebäudes frei. Die Lage der Plumpsklos, der Jauchefässer und der Öffnungen für deren Abtransport sind auf einer Kopie der Originalzeichnung von 1873 im Flur dargestellt. Deren Spuren wurden am Bauwerk erhalten und teilweise hervorgehoben, so dass die Kinder diese räumlich nachvollziehen können.
- Originalrohre der ersten Abwasserkanäle von 1884 aus Gussrohren wurden in einem unbekanntem gemauertem Kanal aufgefunden, dokumentiert und entfernt.

Projektleitung: S.T.E.R.N GmbH

Generalplaner: Architektengemeinschaft Groszmann & Vassella

Statik: Ingenieurbüro Dreissig & Sowietzki

Technik: EST Ingenieure - Rainer E. Wuest

Licht, Elektro: A. Vassella

Akustik: Müller-BBM GmbH - NL Berlin

Nutzfläche: 157 m² Turnhalle, 122 m² Anbau

Baukosten: 700.000 Euro

Förderung: EFRE–Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Land Berlin



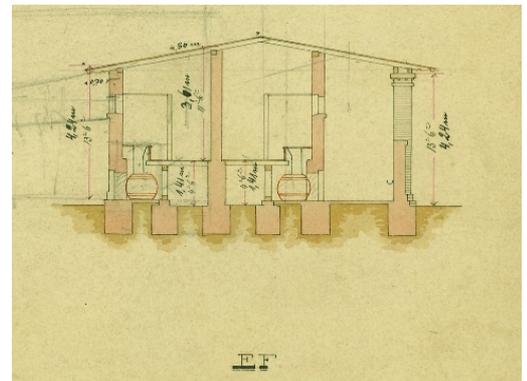
Nordansicht mit Umkleide



Blick durch Eingangstür



Turnhallenboden und Wandheizung



Originalschnitt von 1873 mit Jauchefass



ARCHITEKTENGEMEINSCHAFT GROSZMANN & VASSELLA
